

# Das Säbelrasseln der NATO versus Russland - und die deutsche Medien schweigen dazu...! -

---

## Polen erwirbt von den USA 70 Marschflugkörper mit nuklearer Erstschlagskapazität gegen Russland

[veröffentlicht am 11.01.2017 von deutsch.rt.com/international](http://deutsch.rt.com/international)

Die Marschflugkörper des Typs AGM-158B JASSM-ER können von F-16-Kampffjets abgefeuert werden. Polen dreht weiter an der Rüstungsschraube:

→ Das Land sicherte sich 70 Marschflugkörper (Typ AGM-158B JASSM-ER) und installiert bis 2018 das *Aegis-Ashore-Raketensystem* der NATO. Auch die Armee will man von zurzeit 95.000 auf 150.000 Mann aufstocken.



Quelle: Reuters © Ints Kalnins

Die Aufrüstung in Osteuropa nimmt immer bedrohlichere Ausmaße an. Nachdem gerade erst 4.000 US-Soldaten damit begonnen haben, mit 2.000 gepanzerten Fahrzeugen aller Art durch Deutschland in Richtung Osteuropa zu rollen, dringt ein weiterer Waffendeal an die Öffentlichkeit.

Laut dem [Online-Portal](#) Defence24 genehmigte das US-Außenministerium kürzlich den Verkauf von 70 Marschflugkörpern des Typs AGM-158B JASSM-ER an Polen.

Schon 2014 hatte Polen 40 Marschflugkörper desselben Typs bestellt, allerdings mit nur 370 Kilometer Reichweite. Die jüngste Bestellung betrifft den Mittelstrecken-Typ mit einer Reichweite von 1.000 Kilometern.

Die Raketen können zusammen mit den bereits vorhandenen polnischen F-16-Jets genutzt werden. Die relativ große Reichweite würde das Ausschalten von Schlüsselinfrastruktur tief in russischem Territorium in kürzester Zeit ermöglichen.

Die Akquisition der Mittelstreckenwaffen fällt mit weiteren Rüstungsmaßnahmen in Polen zusammen. In diesem Jahr wird das Land auch Truppen des sogenannten "Rapid-Response-Teams" der NATO aufnehmen.

Bei dieser Kampftruppe handelt es sich um insgesamt 4.000 Soldaten, die nach Polen und ins Baltikum verlegt werden. Auch Deutschland beteiligt sich an dem Aufmarsch mit rund 600 Mann.

Zudem ist in Polen der Aufbau einer paramilitärischen Truppe von rund 50.000 Personen geplant. Auch die polnische Armee wird weiter ausgebaut. Neben umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen soll die Zahl der Soldaten von 95.000 auf 150.000 aufgestockt werden.

Polen ist nicht das einzige Land in der Region, das offenbar ein stark ausgeprägtes Sicherheitsbedürfnis aufweist. Auch Estlands Regierungschef Taavi Rõivas forderte letztes Jahr eine dauerhafte Präsenz von NATO-Truppen im Baltikum.

Das würde jedoch gegen die NATO-Russland-Grundakte von 1997 verstoßen, die keine dauerhafte Stationierung von Kampftruppen zulässt. Der zunehmend zum "Vorwärtsverteidigungsbündnis" mutierende Zusammenschluss umgeht dieses Problem durch regelmäßige Übungen in den baltischen Staaten, im Zuge derer eine Rotation der Truppen stattfindet.



Zum Anschauen des Video auf das Bild klicken

---

## Putin warnt die USA indirekt vor Angriff auf Russland

[veröffentlicht am 11.01.2017 von uncut-news.ch](#)

Während die USA aktuell damit beschäftigt sind immer mehr Truppen und Material nach Osteuropa zu verlegen, wurde die Rede von Präsident Putin bei der alljährlichen Pressekonferenz in den letzten Wochen weniger Beachtung geschenkt.

Darin äußerte Putin eine versteckte und zugleich deutliche Warnung an die US-Aggressoren.

Den jüngsten Erklärungen aus Washington, die US-Armee sei die stärkste der Welt, will der russische Präsident nach eigenen Worten nicht widersprechen. Zugleich bekräftigte Putin aber seine vorherige Aussage, dass die russische Armee jedem ihrer potenziellen Angreifer überlegen sei.

Die USA hätten zwar den größeren Militärapparat, doch Russland sei stark.

- ◆ *"Sie haben mehr Raketen, mehr U-Boote und mehr Flugzeugträger", sagte Putin. "Aber Russland ist einfach stärker als jeder Aggressor."*



Zum Anschauen des Video auf das Bild klicken

[Quelle: www.facebook.com/HinterKulissen...](http://www.facebook.com/HinterKulissen...)

## MILITÄRVERBÜNDETER Serbien kann bei Bedrohung mit Russland rechnen

[veröffentlicht am 13.01.2016 von](#)

- ❖ **Im Fall von Bedrohungen kann Serbien mit Russland als Verbündeten rechnen.**

**Die beiden Länder bilden im Frühjahr 2016 eine Kommission für militär-technische Zusammenarbeit auf höchster Ebene.**

Im Zuge eines russisch-serbischen Komitees für wirtschaftliche Zusammenarbeit hielt sich der für die Rüstungsindustrie zuständige russische Vizepremier *Dmitri Rogosin* in Belgrad auf. Das Ergebnis der Verhandlungen mit Serbiens Premier *Aleksandar Vučić*: Vereinbarungen über die militärische Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern. Serbiens Verteidigungsministerium hat bereits eine Bedarfsliste für die Armee Serbiens erstellt, welche mit den notwendigen Waffen versehen ist.



Russlands Vizepremier Dmitri Rogosin und Serbiens Premier Aleksandar Vučić sind sich einig: Serbien kann mit Russlands militärischer Hilfe rechnen.

(FOTO: Zoran Žestić) [Facebook](#)[Twitter](#)[Email](#)[Print](#)[WhatsApp](#)

Nur ein starker Militärverbündeter könne Serbien vor möglichen Aggressionen schützen und eine Wiederholung des Szenarios von 1999 verhindern, äußerte sich der russische Vizepremier gegenüber SputnikNews in Belgrad.

Im Rahmen der Außenministerkonferenz der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) in Belgrad warnte der serbische Premier *Aleksandar Vučić* vor neuen Konflikten auf dem Balkan.

*Rogosin* erinnerte an das Szenario von 1999, als das (später in Serbien und Montenegro aufgeteilte) ehemalige Jugoslawien dem Nato-Bombardement ausgesetzt war. „*Die Verfügbarkeit eines starken Militärstaates, eines Verbündeten Serbiens, beruhigt jeden Aggressor*“, sagte Rogosin.

Somit ist Russland bereit, Waffen jeder Art nach Serbien zu liefern. Allerdings könnten nur Militärexperten der beiden Länder die realen Bedürfnisse und Möglichkeiten Serbiens ermitteln.

Die Unsicherheitsgefühle der serbischen Regierung richten sich aber auch an das Nachbarland Kroatien, welches neue Angriffswaffen kaufen wolle. Die Absicht der Nato sei es, in der Nähe Serbiens Waffen aufzustellen. Dies wirke, so Rogosin, keineswegs optimistisch. Rhetorisch stellte der Vizepremier die Frage, gegen welchen Staat der Region das zu kaufende Raketensystem mit einer Reichweite von 270 bis 300 Kilometern eingesetzt werden könnte. Zugleich betonte er aber, Russland wolle keineswegs, dass die Serben oder ein anderes Volk mögliche Waffenlieferungen Russlands nach Serbien als Bedrohung für sie wahrnehmen.

---

► **Mehr zum Thema: US-Kampfpanzerbrigade in Bremerhaven...**

→ [Um Europa vor den Russen zu retten, müssen wir es zerstören](#)

